

Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

An die Stadtratsfraktion der CSU
Herrn Fraktionsvorsitzenden Josef Schmid
- Rathaus -

02.09.13

**Sind städtebauliche Verbesserungen entlang der
BAB A 96 durch eine Einhausung erreichbar und
finanzierbar?**

Antrag Nr. 08-14 / A 01955 der Stadtratsfraktion der
CSU vom 08.11.2010

**Chancen für eine Einhausung der BAB A 96 -
Zwischenergebnisse aus Gräfelfing dem Stadtrat
vorstellen**

Antrag Nr. 08-14 / A 03018 der Stadtratsfraktion der
CSU vom 02.01.2012

→ Bitte am 02.09.13

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schmid,

mit Bezug auf die Anträge Nr. 08-14 / A 01955 und Nr. 08-14 / A 03018 teile ich Ihnen mit,
dass eine Behandlung in der geschäftsordnungsgemäßen Frist nicht möglich ist. Ich möchte
Sie daher über den derzeitigen Sachstand zur geplanten Beschlussvorlage zur Einhausung
der A 96 informieren:

Zur Beschlussvorlage Nr. 08-14 / V 08625, die im Vorfeld mit der Autobahndirektion
Südbayern (ABDS) abgestimmt wurde, wurde seitens der Bürgerinitiative BAB96 ein
umfangreicher Fragenkatalog erstellt, der zum größten Teil in die Zuständigkeiten der
Regierung von Oberbayern fällt. Folglich wurde die Regierung von Oberbayern um
Stellungnahme zu den betreffenden Punkten gebeten. Zudem wurden die Autobahndirektion
Südbayern, das Baureferat, das Kreisverwaltungsreferat (KVR) und das Referat für
Gesundheit und Umwelt (RGU) um Stellungnahmen gebeten. Anschließend wurde die
Beschlussvorlage Nr. 08-14 / V 08625 mittels Hinweisblatt ergänzt.

Die Beschlussvorlage mit dem beantworteten Fragenkatalog sowie der Behandlung des
Änderungsantrag der Stadtratsfraktion der FDP 08-14 / A 03492 vom 11.07.2012 war für den
Ausschuss am 26.09.2012 vorgesehen, wurde aber mit der Entscheidung der 963. HALEI am
20.09.2012 zurückgestellt, bis der Abschlussbericht der Machbarkeitsstudie einer
Tunnelverlängerung BAB 96 der Gemeinde Gräfelfing vorliegt. Der Abschluss der Studie war

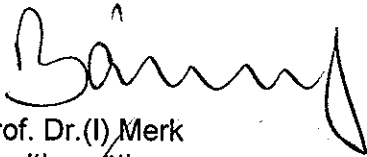
für Ende 2012 vorgesehen. Aufgrund des Bürgerentscheids vom 21. April 2013, der eine Verlegung der Staatsstraße 2063 und folglich die Ortsumfahrung ablehnt, ist eine Nachbearbeitung der Ergebnisse notwendig und ein Abschluss der Untersuchungen derzeit nicht absehbar.

Daher beabsichtigen wir, den ursprünglichen Beschlussentwurf zu aktualisieren und nach der erneut notwendigen verwaltungsinternen Abstimmung des Beschlussentwurfs die Anhörung der beteiligten Bezirksausschüsse noch im 4. Quartal 2013 einzuleiten, so dass die Stadtratsbehandlung voraussichtlich im 1. Quartal 2014 erfolgen kann.

Bis dahin werden Sie um Terminverlängerung gebeten. Sofern keine anders lautende Nachricht eingeht, wird von Ihrem Einverständnis ausgegangen.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.



Prof. Dr. (I) Merk
Stadtbaurätin